

# Ein Teenager auf Abwegen

## Die Geschichte eines Jungen. Ob Jesse und Jaden ihm helfen können?

Von Kouichi

### Kapitel 1: Neue Schule, neue Abenteuer

Alle in der Geschichte vorkommenden Yu-Gi-Oh Gx Charakter gehören nicht mir, nur die eingebaute Figur ist von mir selbst erfunden.(Den Namen verrate ich noch nicht gleich, erst etwas später in der Geschichte)

#### 1.Kapitel: Neue Schule, neue Abenteuer

Es war ein wunderbarer Tag und die Sonne strahlte hell und klar auf das offene Meer, auf dem nur ein einsames Passagierschiff seinem Ziel entgegen fuhr. Auf dem Schiff waren nur sehr wenige Passagiere, das lag daran, dass es kein Kreuzfahrtschiff war. Nein, es war ein Schiff der Nordakademie und auf ihm hielten sich nur 3 Personen auf. Diese 3 Personen waren zum einen der Kapitän, der Skipper und ein junger Teenager, so um die 15 Jahre alt. Dieser Teenager hatte blutrotes Haar, welches er in einem Mittelscheitel zu tragen pflegte, von der Sonne gebräunte Haut und eine Nase, die sein Anblick perfekt machte. Zwischen seinen roten Haaren blitzten zwei gelbe Augen hervor, die ihm den leichten Antlitz eines Falken gaben. Um seinen Mundbereich zog sich ein kleines Lächeln. Um seine Augen vor dem starken Sonnenlicht zu schützen, trug er eine schwarze Sonnenbrille. Er trug ein weißes T-shirt und dazu passend eine dunkelblaue Jeans. Um der Jeans besseren Halt zu geben hatte er einen Gürtel an ihr befestigt. An dem Gürtel war eine kleine Tasche angebracht, in dem sich sein Deck befand.

Plötzlich kam ein Ruf vom Kapitän des Schiffes an sein Ohr: "Land in Sicht!" Der Junge schrak aus seinen Tagträumereien und schaute aufs offene Meer hinaus und musste zu seinem Leidwesen feststellen, dass das Schiff schon ziemlich na an eine Insel gefahren war. Man konnte zwar noch nichts genaues von der Insel erkennen, aber ein weit ausschweifendes Licht verriet ihm, dass sich an der Insel auch noch ein Leuchtturm befinden musste. Auch bald kam der Hafen in Sicht, an dem sich auch schon eine kleine Gruppe von Leuten befand. Das Schiff fuhr in den Hafen ein und wurde von zwei Männern in grünen Uniformen am Hafenrand befestigt. Eine kleine Hängebrücke wurde am Bootsrand befestigt und der einzigste Passagier, der junge Teenager, ging von Bord. „Willkommen an der Duellakademie. Mein Name ist Rektor Shappard und das hier neben mir ist mein Stellvertreter und Leiter des Hauses Obelisk Blue, zu dem du ab jetzt gehörst. Deine neue Schuluniform und alle Materialien wirst

du in deinem neuen Zimmer finden.“ Sagte Shappard und zeigte mit seiner Hand auf einen großen, wie er auf den zweiten Blick zu erkennbaren Mann mit langen, mondähnlichen Ohrringen und dick aufgetragenen Lippenstift. „Das hier ist dein neuer Vertrauenslehrer, Professor Crowler, du kannst dich immer mit Problemen an ihn wenden.“ Sagte Shappard. Direktor Shappard hollte eine Akte hervor und öffnete sie. „So, wollen wir doch mal sehen, wie du heißt. Also, mmh, ah ja, deine Name ist also Alexander Rhiemer, du kommst aus Berlin, Deutschland, und warst davor auf der Nordakademie. Aber warum wolltest du wechseln, hat es dir dort nicht mehr gefallen?“ Shappard sah Alexander(den Teenager)fragend an. Alexander wollte gerade antworten ,als hinter ihnen ein Ruf zu hören war und eine kleine Gruppe von Teenagern in Alexanders Alter zum Vorschein kamen. „Was macht ihr denn hier, ihr solltet doch im Unterricht sein!“ keifte Crowler die Schüler an. „Nur die Ruhe, Doktorchen, wir wollen doch nur den neuen Schüler willkommen heißen.“ Erwiderte ein braunhaariger Junge in der Mitte lässig und setzte ein freches Grinsen auf. „Wenn ich mich vorstellen darf, ich bin Jaden Yuki, zukünftiger König der Spiele und Mitglied der Hauses Slifer Red, deshalb auch die rote Jacke. Zu meiner linken siehst du Jesse Andersen, einer meiner besten Freunde und stärksten Gegner.“ Stellte Jaden vor doch Jesse unterbrach ihn: „Ach komm, Jaden, wir sind gleichgut und spielen hier nicht um die Meisterschaft.“ „Das stimmt, Jesse. Der kleine in der gelben Jacke ist Syrus Trusdale, die Dame neben ihn ist Alexis Rhodes und gleich neben Alexis ist ihr großer Bruder Aticus Rhodes. Zu meiner rechten siehst du den immer gut gelaunten Chazz Princeden und unser Formelgenie Bastion Misawa.“ Stellte Jaden zuende alle restlichen Personen vor. „So und wer bist du?“ fragte Syrus schüchtern. „Ich bin Alex. Alexander Rhiemer um genau zu sein.“ Antwortete Alexander und musste erstmal schlucken. Dass er empfangen wurde, damit hatte er gerechnet, aber nicht mit einem so herzlichen Empfang. Er war froh darüber, denn er war hier solange willkommen bis seine neuen Mitschüler sein kleines Geheimnis herausfanden und dass, wollte er solange es ging, verbergen. Denn wegen diesem Geheimnis war er von der Nordakademie zur Duellakademie gewechselt. Aber solange er aufpasste, konnte nichts geschehen und bei diesen Gedanken, musste er unvermeidlich lächeln. „Ich danke euch für den netten Empfang. Könntet ihr mir zeigen, wo meine Unterkunft ist. Der Direktor meinte, dass ich ein Obelisk Blue Schüler wäre, was auch immer das bedeutet.“ Sagte Alex an die Gruppe gewand und machte eine ratlose Miene. „Keine Sorge, volksfürsorge, unser Name ist unser Auftrag!“ scherzte Aticus, wofür er von Alexis einen Stoß in die Rippen erhielt. „Macht dir keine Gedanken über das seltsame Verhalten meines Bruders, der ist noch zu viel merkwürdigeren Scherzen aufgelegt. Ich werde dir zeigen, wo das Wohnhaus von den Obelisk Blue Schülern ist. Folge mir einfach!“ sagte Alexis und drehte sich um und machte Anstalten, zu gehen. Alexander folgte ihr und verabschiedete sich von dem Rest der Gruppe. So ging Alexis mit Alexander den Weg zum Gebeude der Obelisk Blue Schüler und erklärte ihm dazu noch, was es mit den drei Unterkünften auf sich hatte. Als sie das Obelisk Blue Gebeude erreicht hatten, verabschiedete sich Alexis von Alexander und ging zu den nicht weit entfernten Mädchengebeude von Obelisk Blue. So betrat Alexander allein das Obelisk Blue Gebeude der Jungen. Als er in die riesige Eingangshalle trat, klappte ihn die Kinnlage runter. Die Eingangshalle war riesig mit mehreren Kronleuchtern, Wandmalereien, roten Teppich und vergoldeten Geländern an der mit ebenfalls roten Teppich belegten Treppe, die in die höheren Stockwerke führte. Plötzlich öffnete sich hinter Alexander die große Tür, durch die er vor ein paar Minuten gekommen war und Aticus Rhodes kam herein. „Tja, das ist`ne recht bescheidene Hütte. Ich zeig dir jetzt

mal, wo dein Zimmer ist.“ Sagte Aticus zu Alexander und ging geschwind die Treppe in den ersten Stock hoch. Alexander kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, denn auch der Gang, der nach der Treppe folgte war mit roten Teppich ausgelegt und an den Wänden waren schöne Malereien von Engeln und hier und da war auch der Namensgeber der Unterkunft zu sehen. Am Ende des Ganges hielt Aticus vor einer Tür aus Eichenholz an. An der Tür war ein goldenes Namensschild mit dem Namen „Alexander Rhiemer“ angebracht. „Aha, da hat mal Crowler schon dein Namensschild angebracht. Das ist dann dein Zimmer dann übrigens.“ Mit diesen Worten und einem Grinsen ging Aticus von dannen und ließ Alexander alleine im Gang zurück. So ging Alexander alleine in sein Zimmer und musste feststellen, dass er jeden Luxus in seinem Zimmer hatte, den er sich hätte wünschen können. An einem Schreibtisch aus Eichenholz war ein Computer mit einem riesigen Flachbildschirm aufgestellt und über dem Schreibtisch hing eine riesige Lampe, die aussah, als würde sie aus tausenden von Kristallen bestehen. Im Zimmer war eine riesige, orangefarbene Couch und dazu ein passender orange farbiger Sessel. Die Couch war Richtung Terrassentür ausgerichtet, sodass man immer einen guten Ausblick auf das Gelände draußen haben konnte. Neben dem Fenster war ein riesiger Flachbildschrimfernseher aufgestellt. All die war zwar sehr schön, aber Alexander war aufgrund der Vorkommnisse des Tages sehr erschöpft und hatte jetzt nur noch das Bedürfnis nach einer heißen Dusche und danach auf sein Bett. So sah sich Alexander um und entdeckte eine weitere Tür. Er ging auf die Tür zu und öffnete sie. Zum Hervorschein kam ein Bad ganz in weißen Marmor. Die Duschkabine war riesig, nach Alexanders Einschätzung könnten bequem zwei Menschen darin duschen. So machte er sich fertig für die Dusche und stellte die richtige Temperatur ein.

Nachdem er fertig geduscht hatte trocknete er sich ab und schlüpfte in seinen Schlafanzug. Er ging in sein riesiges Himmelbett und der letzte Gedanke, der ihm kam, war, dass er solch eine wunderbare Umgebung nicht durch eine falsche Äußerung oder falsche Handlung gefährden wollte, denn er wollte nicht, dass dies hier alles nur wegen seines Geheimnisses ihm wieder verwehrt werden würde.

Ende des 1. Kapitels

So,ich hoffe,euch hat das erste Kapitel gefallen und es werden bald noch weiter folgen! ^\_\_^